

Jahreskontrakt des Amtes für Kultur und Freizeit

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2006

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 24. Februar 2006

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilagen

Jahreskontrakt 2006 für das Amt für Kultur und Freizeit

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2006 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den

Referat VIII

Jahreskontrakt 2006

1. KUF im Jahr 2005: Rückblick

Das Jahr 2005 war - bei starker interner Belastung - ein wiederum **erfolgreiches Jahr** für das Amt für Kultur und Freizeit:

- **Die Zahl der „Kulturkontakte“ konnte erstmals - und deutlich! - auf über 1.000.000 gesteigert werden.**
- An der Umsetzung der in Leitbild und Basiskatalog 2002-2008 benannten **Ziele** konnte trotz der finanziell schwierigen Rahmensetzungen zielgerichtet gearbeitet werden.
- Der **Plafond** wurde eingehalten. Der positive Übertrag ist auf diverse Sonderfaktoren zurückzuführen (s.u.)

Zu den **Arbeitsschwerpunkten im Jahr 2005** gehörten u.a.

- Die anspruchsvolle Themensetzung zu den neuen EU-Ländern im Großraum-Kulturprojekt „**Eurovisionen**“.
- Die Weiterarbeit am **Integrationsprogramm** der Stadt Nürnberg, die Etablierung des Integrations-Diskussionsforums „**Anstöße**“ und erfolgreiche Veranstaltungsreihen (z.B. „**Südwind**“) und Einzelveranstaltungen im interkulturellen Kontext.
- Die Planung des Fußball-WM-(Kultur-)Treffpunkts „**Ballazzo**“ während der Weltmeisterschaft.
- Der Ausbau der Kooperationsstrukturen im „**Nürnberger Netzwerk Kinderkultur**“ und die erfolgreichen KUF-Schwerpunktveranstaltungen Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, Kindertheaterwoche und Sternenhaus, der Start für das Modellprojekt „**Kinderkulturforum UFO**“ und der Start für den **Kultur- und Schulservice KS-NUE**.
- Die sehr erfolgreiche Arbeit des **Filmhauses** (in einem Kino-Krisenjahr erneute Besuchersteigerung um über 13%) und die Film-Jahreshöhepunkte „**Filmfestival Türkei/Deutschland**“ und „**Perspektive – Filmfestival der Menschenrechte**“, die beide im Jahr 2005 eine neue Qualitäts- und Resonanzstufe erreicht haben, in ihrer Finanzierung aber ungesichert bleiben.
- Der Beginn der **Sanierungsarbeiten in der Tafelhalle**, mit Ausweichprogramm an anderen Spielstätten, und die Optimierung der **Katharinenuine** durch eine Bühnenüberdachung.
- Die erfolgreiche Durchführung des Internationalen **Figurentheaterfestivals**.
- Die **Südstadt-Schwerpunktveranstaltung** „Auf in den Süden“ und die Planung des Südstadtforums Bildung und Kultur.
- Die erfolgreiche weitere Umsetzung der KUF-Öffentlichkeitsarbeit mit der „**Alles drin**“-Broschüre und den Internet-Auftritten und **Datenbank**-Angeboten (insbesondere gesamtstädtischer Veranstaltungskalender).
- Die erfolgreiche Arbeit in den 16 **KUF-Einrichtungen**, die sich auch in der Gesamtbesucherzahl und in den Entwicklungen einzelner Einrichtungen spiegelt.
- Die **Umstellung auf SAP**, die nicht nur die Verwaltungsabteilung bei KUF intensiv und anhaltend beschäftigte.

Grundsätzlich geprägt ist die KUF-Arbeit weiterhin und verstärkt von der umfassenden **Kooperation** mit anderen Dienststellen der Stadt Nürnberg und mit vielen Partnern im zivilgesellschaftlichen Raum und drittem Sektor. Positiv erweitert wird die Zusammenarbeit mit Unternehmen (Förderern und Sponsoren).

„Kulturkontakte“/Besuche 2005

Einrichtung	2002	2003	2004	2005 (Planung)	2005 (Ergebnis)	2006 (Planung)
KUF/Koop.	0	0	12.300	14.000	18.600	5.000
KUF/2	122.725	155.263	133.787	140.000	181.212	140.000
KUF/3	528.191	561.703	554.828	567.500	574.576	573.000
KUF/4	55.404	55.915	58.939	30.000	46.036	32.000
KUF/5	13.974	31.240	17.231	20.500	16.372	15.620
KUF/6	135.024	156.225	163.434	150.000	183.838	194.000
KUF/Kultur Info	27.017	36.180	39.400	40.000	42.385	49.000
Gesamt	882.335	996.526	979.919	962.000	1.063.019	1.008.620

Die Gesamtzahl setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: Den Besuchern von Veranstaltungen, den Besuchern von Gruppen und Kursen, den geschätzten Besuchern bei Openair-Veranstaltungen, den Beratungsleistungen in der Kultur Information. Nicht enthalten: Die Nutzer der Online-Angebote, die Nutzer der „Nürnberg Info“ außer der Kultur Information etc. Unter KUF/Kooperationen sind die Besucher des Nürnberger Bratwursttages sowie ab 2005 die der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur aufgeführt. Bei KUF/4 wird sich 2005/2006 die umbaubedingte Teilschließung der Tafelhalle auswirken. Die Besucher beim Großraumprojekt „Eurovisionen“ sind bei den jeweiligen Einrichtungen und nicht bei der Federführung (KUF/5) enthalten (Großraumprojekt 2003 dagegen bei KUF/5 aufgeführt).

2. KUF im Jahr 2005: Finanzen

KUF konnte die notwendigen **Sparvorgaben** für das Jahr 2005 in Höhe von rund € 180.000 (ca. 4%, ohne Berücksichtigung von Kostensteigerungen) weitgehend erfolgreich im Laufe des abgelaufenen Jahres durch Ausgabenreduzierungen und Einnahmesteigerungen umsetzen.

Der **Übertrag ins Jahr 2006** von rund € 125.000 ist einigen positiven Sonderfaktoren zu verdanken. Die aufgelaufenen Rückstände bei den Nebenkosten, die Kunsthaus und Artothek in Rechnung gestellt wurden (von KUF bereits als Einnahme verbucht, de facto aber bei der Stadt noch nicht eingegangen) belaufen sich auf derzeit € 113.000.

Der **Kostendeckungsgrad** bei KUF hat sich um 1,8 Prozentpunkte reduziert - dies ist jedoch nicht ein Rückschlag auf dem KUF-Weg der ständigen Verbesserung der Refinanzierungsquoten, sondern ist primär der Umstellung auf SAP geschuldet.

Finanzentwicklung (Plafond) seit 1999

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 (vorl. RE*)
Einnahmen	1.768.083	1.960.288	2.567.853	2.950.488	2.737.683	3.075.948	2.775.582
Ausgaben	6.403.436	6.937.158	7.357.238	8.091.939	7.444.905	7.788.458	7.358.691
Höchstzul. städt. Finanzierungsanteil	4.928.130	5.020.895	4.892.403	5.102.219	4.833.067	4.856.203	4.708.827
Übertrag	292.777	44.025	103.018	-39.232	125.845	143.693	125.718
Kostendeckungsgrad in %	27,6	28,3	34,9	36,5	36,8	39,5	37,7

Beträge in Euro. Zahlenbasis hat sich 2005 durch Einführung der kaufmännischen Buchführung geändert, z. B. sind stadtinterne Verrechnungen nicht mehr enthalten.

3. Finanzstrukturdaten

Im Jahr 2006 wird der Plafond von KUF erneut um rund € 180.000 reduziert bzw. gesperrt. Der städtische Finanzierungsanteil wird 2006 € 4.426.999 betragen (gegenüber dem anliegenden SAP-Finanzstrukturdatenblatt aktuell reduzierte Zahl).

Über die Behandlung der aufgabenkritischen Vorschläge aus den im Herbst 2005 in der Stadtverwaltung eingeleiteten Prozessen (u.a. Schließung Kulturläden Ziegelstein und Zelterschloß, weitere Eingriffe bei der KUF-Öffentlichkeitsarbeit etc.) wird auf gesamtstädtischer Ebene noch verhandelt.

Die Datenblätter „Finanz- und Personalstrukturdaten“ sowie „Finanzstrukturdaten neu“ sind als Anlage beigefügt.

4. KUF 2008: Eine Zwischenbilanz

Die Maßnahmen „**KUF 2008**“ als inhaltliche Weiterentwicklung, organisatorische Reform und betriebswirtschaftliches Maßnahmenpaket bei gleichzeitiger Einhaltung der Sparvorgaben werden weiterentwickelt (vgl. die Grundaussagen zum Maßnahmenpaket im Planungsbericht 2004 und im Jahreskontrakt 2004). Von besonderer Bedeutung ist weiterhin die „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“: Die Überlagerung verschiedener, weitgehend nicht von KUF zu steuernden finanz- und organisationspolitischer Maßnahmen, die die Präzision der Planungen erschweren.

Einzelne Arbeitsprozesse mit besonderer Relevanz für KUF im Jahr 2006:

- KUF plant Veränderungen der **internen Struktur**, die die Arbeitsprozesse noch effektiver organisieren helfen können. Dies bezieht sich auf die Verwaltungsabteilung inkl. KUF-Büro, auf KUF/4 und Kultur Information sowie auf KUF/6. Im Jahr 2006 sollen die notwendigen Klärungen mit Kulturreferat und OrgA/PA vorangetrieben werden.
- KUF beteiligt sich auch weiterhin intensiv an zahlreichen gesamtstädtischen **Koordinierungsgruppen** und anderen Arbeitsstrukturen (z.T. federführend), die die gemeinsame Arbeit in der Stadtverwaltung stärken: Integration, Kinderkultur, WM 2006, Gender Mainstreaming, Zusammenarbeit im Großraum.
- Die kontinuierlichen (und bisher erfolgreich praktizierten) Maßnahmen der **Einnahmesteigerung** bei möglichst weitgehendem Erhalt der inhaltlichen Qualitäten der Angebote - u.a. im Bereich Fundraising - sind fortzusetzen.
- Weiterhin soll der gesamtstädtische Haushalt nicht durch Verlagerung von engagierten KUF-MitarbeiterInnen in das **Mobilitätsmanagement** belastet werden; KUF versucht vielmehr, ihnen eine Perspektive im Amt zu bieten.

5. KUF im Jahr 2006: Besondere Vorhaben

Die meisten Angebote von KUF sind nur in einer gut entwickelten Kooperationsstruktur innerhalb des Amtes, mit anderen Dienststellen und mit zahlreichen Partnern außerhalb der Stadtverwaltung denkbar. Dies trifft auch auf zahlreiche Akzentsetzungen im Jahr 2006 zu.

- Abschluß des **Umbaus** der Tafelhalle und deren Wiedereröffnung; neue Akzente im Programm der Katharinenruine.
- „**Ballazzo – Kultur und Spiele im K4**“ während der Fußball-Weltmeisterschaft: Als innerstädtischer Kultur-Fußball-Treffpunkt mit täglichem Programm, im Rahmen von „Nürnberg kickt“.
- Konzeptionelle und infrastrukturelle Arbeit am „**Künstlerhaus – Kulturzentrum K4**“ und Kultur-Information - auch, aber nicht nur im Kontext der „Fränkischen Galerie“ bei

gleichzeitiger Durchführung von zahlreichen Festivals und Veranstaltungsschwerpunkten (s.u.).

- Fortführung des Pilotprojektes **UFO – Kinderkulturforum** gemeinsam mit J, KPZ und BZ sowie vielen weiteren Partnern (separate Kulturausschuss-Vorlage).
- Weitere Akzente im **Kinderkulturbereich** in Richtung Infrastruktur (Netzwerk Kinderkultur, Kooperation mit München im Rahmen des vom Kultusministeriums geförderten Kultur- und Schulservice KS-NUE) und Veranstaltungen („Panoptikum“, „Nürnberg spielt“, Erfahrungsfeld, Kindertheaterreihe, Kindertheaterwoche, Sternenhaus, Einführung eines Innovationspreises für die Zusammenarbeit von Kultur und Schule des KUF-Fördervereins).
- Perspektivische **Organisationsentwicklung** für das Thema kulturelle Bildung bei KUF (vor dem Hintergrund der bereits beschlossenen, massiven Sparmaßnahmen beim Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung)
- Fortsetzung der **interkulturellen Arbeit** (vgl. KUF/5) bei gleichzeitiger Weiterentwicklung des Integrationsprogramms der Stadt Nürnberg.
- Fortführung der Programmangebote für **türkisch- und russischsprachige** Nürnbergerinnen und Nürnberger.

6. KUF im Jahr 2006: Vorhaben der einzelnen Abteilungen und Arbeitsbereiche

Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (KUF/2):

Im Jahr 2005 konnte das Jugendzentrum wieder ein **hervorragendes Ergebnis** erzielen: Über 180.000 Kulturkontakte, was eine Steigerung von mehr als 25% gegenüber den Planungen bedeutet.

Die wesentlichen Faktoren waren:

- Gutes Ergebnis beim **Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne**.
- Erfolgreiche externe Veranstaltungen wie bei der Bundesgartenschau in München, erfolgreicher Einsatz bei Flughafenparty und bei der Einweihung des CCN Ost.

Im Jahr 2006 wird das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne zum zweiten Mal das Element „Feuer“ mit der besonderen Akzentsetzung "Feuer und Eis" in den Mittelpunkt stellen. Anlässlich der WM 2006 wird es eine Installation zu Dürers Rasenstück und weitere Aktivitäten wie "Torwandschießen im Dunkeln" geben - als Teil der gesamtstädtischen Bemühungen unter dem Motiv „Nürnberg kickt“. Versuchsweise wird auch eine Samstagöffnung des Erfahrungsfeldes erfolgen, nachdem verschiedentlich Kritik laut geworden ist. Der Förderverein des Erfahrungsfeldes wird sich in 2006 für eine neue Erlebnisstation engagieren.

Die Aktivitäten in den Arbeitsbereichen Menschenrechte, Eine-Welt-Arbeit und allgemeine politisch-kulturelle Bildung werden im Rahmen der (engen finanziellen) Möglichkeiten fortgesetzt.

Kulturläden und Kinderkultur (KUF/3)

Auf die im Planungsbericht für 2006 aufgeführten Akzentuierungen kann Bezug genommen werden, ohne diese alle im Detail wiederzugeben.

Insbesondere wird es folgende Schwerpunktsetzungen geben:

- Aufgrund der vorausgegangenen Sparrunden muss auch in 2006 auf das Open-Air-Festival **Lago** verzichtet werden.
- Mit gemeinsamen Kräften (in Kooperation mit IB) soll 2007 das 20-jährige Bestehen der **Partnerschaft** des Gemeinschaftshauses Langwasser mit dem Krakauer Kulturzentrum NCK begangen und die Planungen dazu bereits in 2006 begonnen werden.

- Neu hinzukommen wird in Almoshof ein **Klassik-Fest**, welches das Knoblauchsfest als Sommerschwerpunkt ersetzt.
- Bezüglich der **Kursangebote** sind BZ und KUF dabei, die Angebotsstrukturen sinnvoll voneinander abzugrenzen und gleichzeitig zu ergänzen.
- Die **Sanierung** des Gemeinschaftshauses Langwasser ist voranzubringen (separate Vorlage).
- Als herausragende Stadtteilprojekte sollen die Neuauflage von **Haltestelle!Kunst** (Planungen laufen für 2007) und das **Stadtteilkonzept Langwasser** des Gemeinschaftshauses vorangetrieben werden.
- Nach erfolgreicher Arbeit wird das Engagement in der **Werderau** (durch den Kulturladen Gartenstadt) beendet, ohne den begleitenden Kontakt zur Stadtteilgeschichtsgruppe aufzulösen.
- Im Rahmen der Integrationsbemühungen muss vor allem das Projekt „**Spielend Lernen in Familie und Stadtteil**“ (in St. Leonhard organisatorisch angekoppelt an die Villa Leon, sowie in Langwasser in Kooperation mit dem Gemeinschaftshaus Langwasser) weiterverfolgt werden.
- Darüber hinaus gilt es, die aus den Haushaltskonsolidierungen der Vorjahre entstandene halbe **Stelleneinsparung** in Röthenbach so abzufedern, dass die dortige sehr erfolgreiche Integrationsarbeit nicht gefährdet wird.
- Die Villa Leon, als Ort für vielfältige **integrationsspezifische Angebotsbausteine**, wird dieses Profil weiter schärfen; gerade auch in Kooperation mit anderen Partnern.
- Die Weiterführung von Organisationsentwicklungsprozessen wird sich (immer in Kooperation mit den jeweiligen Partnern) auf das **Südstadforum** und das **Kinderkulturforum UFO** konzentrieren.

Arbeitsschwerpunkte Kinderkultur:

- Im Rahmen der Kinderkulturangebote gilt es, das 2005 gestartete Portal **KS:NUE** als Plattform für Kooperationsprojekte mit Schulen weiter auszubauen.
- Im selben Kontext plant KUF zusammen mit dem KUF-Förderverein und mit den Mitteln aus einer Privatspende einen **Preis** für besonders gelungene Projekte der kulturellen Bildungsarbeit in und mit Schulen ins Leben zu rufen. Der bereits 2005 von KUF reaktivierte AK Kultur & Schule soll dieses Vorhaben unterstützen.
- Außerdem wird es im April die nunmehr dritte Auflage des Kinderkulturfestivals „**Nürnberg spielt**“ geben.

Tafelhalle und Festivals (KUF/4)

Die **Rumpfsaison** der Tafelhalle – vor der umbaubedingten Schließung und später an mehreren Ausweichspielorten – wurde mit den Festivals „Zauberwort“, Internationales Figurentheaterfestival, „eastern sounds“, den Veranstaltungsreihen (u.a.) „Forum Musik“, „Art Of Jazz“, „Südwind“ sowie Ko-Produktionen mit freien Gruppen aus der Tanz- und Theaterszene der Region wie geplant durchgeführt. Herzstück der Sommerspielzeit war die Veranstaltungsreihe in der Ruine der Katharinenkirche, die durch den Einbau einer festen **Bühnenüberdachung** bei jedem Wetter „open air“ stattfinden konnte.

Die **Umbauarbeiten der Tafelhalle** verzögern sich durch eine nicht geplante Asbestsanierung. Der vorgesehene Eröffnungstermin wird sich deshalb verschieben und liegt jetzt (Redaktionsschluss des Jahreskontrakts: Mitte Januar 2006) bei Ende April/Anfang Mai 2006.

Planungen für die folgende Theatersaison sehen u.a. ein „artist in residence“-Projekt, internationale Gastspiele, mehrere Koproduktionen im Bereich Musik- und Tanztheater sowie die Fortsetzung eingeführter Programmreihen vor. Die Sommerspielzeit in der Katharinenruine

ne wird eröffnet und geprägt von einer Koproduktion mit dem ensembleKONTRASTE und Tristans Kompagnons zu Mozarts „Zauberflöte“.

Erwartungsgemäß - bedingt durch die sanierungsbedingte Schließung der Tafelhalle - unübersichtlich, schwer kalkulier- und vorhersehbar stellt sich der **Finanzbedarf** der Abteilung dar. Der negative Übertrag aus dem Jahr 2005, hervorgerufen durch weniger Einnahmen (Schließung der Tafelhalle) und einmalige Ausgaben (Umbaukosten, nicht vom MIP gedeckt), wird sich durch die ebenfalls kurze Spielzeit in 2006 nicht kompensieren lassen. Für die Spielzeit 2007/2008, die die Tafelhalle gemeinsam mit dem Schauspielhaus gestalten wird, lassen sich mit dieser Erfahrung weitere finanzielle Probleme prognostizieren - letztendlich wird in den Jahren 2005 – 2008, über vier Jahre, keine „normale“ Tafelhallen-Saison gespielt werden können.

Inter-Kultur-Büro (KUF/5)

Die im Planungsbericht dargelegten Aktivitäten werden planmäßig umgesetzt, das gilt sowohl für die Arbeiten im Zuge des „Integrationsprogramms der Stadt Nürnberg“, als auch für die geplanten Akzentsetzungen im Veranstaltungsbereich.

- Die von KUF wahrgenommene Geschäftsführung der städtischen „**Koordinierungsgruppe Integration**“ und die Erarbeitung einiger erster Kapitel des „**Integrationsprogramms**“ bindet 2006 wieder erhebliche Arbeitskapazitäten (vgl. die entsprechenden Vorlagen für die „Kommission für Integration“). Ein Kapitel soll sich auch mit Stand und Perspektiven der interkulturellen Öffnung im Kulturbereich befassen.
- Im Veranstaltungsbereich gibt die Kabarett- und Comedyreihe „**getürkt**“ von Februar bis Mai einen Einblick in die vielfältige Szene türkischstämmiger Kabarettisten in Deutschland.
- Als Kooperationspartner ist KUF/5 an der Reihe „**worldmusic café**“ beteiligt, die auch in Zusammenarbeit mit verschiedenen Migrantorganisationen ein neues Veranstaltungsprofil im Programm der Villa Leon bilden soll.
- Bezüglich interkultureller Akzentsetzungen beteiligt sich das Inter-Kultur-Büro weiterhin am KUF-WM-Beitrag „**Ballazzo** – Kultur und Spiele im K4“.
- Auch über das Amt hinaus ist die Abteilung als Kooperationspartner gefragt. So wurden als Partner des KPZ für die Ausstellung „**Was ist deutsch**“ im Germanischen Nationalmuseum Maßnahmen geplant, um auch Migrant/inn/en anzusprechen und einzubinden.
- Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt im ersten Halbjahr 2006 ist wieder die Beteiligung am „**Filmfestival Türkei / Deutschland**“.
- Daneben werden die **laufenden Veranstaltungsreihen und –Schwerpunkte** („Südwind“, „Afroherbst“, „Mittelmeerfilmtage“ usw.) weiter fortgesetzt.

Angesichts fortgesetzter Plafond-Kürzungen und hinter den Erwartungen zurückgebliebener Sponsoren- und Anzeigeneinnahmen im Jahr 2005 wird es jedoch notwendig sein, Abstriche am Programm-Umfang vorzunehmen. Für die Realisierung beabsichtigter **neuer Aktivitäten** wie ein Projekt zur Migrationsgeschichte, ein Wettbewerb zur Förderung der interkulturellen Musikszene (bundesweiter Wettbewerb unter Beteiligung Nürnbergs) oder die Neu-Auflage des Karnevals der Kulturen 2007 soll im Laufe des Jahres 2006 versucht werden, die entsprechenden Drittmittel zu akquirieren.

Sachverstand und Erfahrung des Inter-Kultur-Büros werden regelmäßig auch überregional nachgefragt, aktuell beispielsweise für einen bundesweiten „Ratschlag Kulturelle Vielfalt – Interkultur – Zukunftsfähigkeit der Kommunen“ im Dezember 2005.

Künstlerhaus – Kulturzentrum K4 (KUF/6)

Das Jahr 2006 steht im Künstlerhaus, neben der weiter anwachsenden Zahl vielfältiger Kultur- und Programmangebote, der Stabilisierung seiner Höhepunkts- und Festivalarbeit und seiner zentralen Rolle im Kulturkontext der WM 2006 – besonders unter dem Eindruck der kulturpolitischen Diskussion in Nürnberg um die Weiterentwicklung des Hauses in der **Rahmenhandlung „Fränkische Galerie“** und der Untersuchung der diesbezüglichen Entwicklungspotenziale. Hierzu hat ein Gutachten der WISO (Lehrstuhl Industriebetriebslehre) aus dem Sommer/Herbst 2005 aufschlussreiches Material erarbeitet, das aus Sicht KUF die grundsätzliche Ausrichtung des Hauses als Modell der Multifunktionalität, der Spartenvielfalt und der Zentralität bestätigt. Die Studie hat u.a. belegt, dass das Vorurteil einer geringen Auslastung des Hauses nicht zutrifft, was auch durch die Zahl der Kulturkontakte und der Veranstaltungen in 2005 eindrucksvoll belegt wird: 183.838 Besuche/Kulturkontakte bei 5.417 Veranstaltungen, mit deutlicher Tendenz nach oben.

Gleichwohl werden im Gutachten in organisatorischen, infrastrukturellen und baulich-technischen Bereichen des Hauses Hemmnisse und Schwächen wie **Entwicklungspotenziale** ausgemacht, die noch nicht optimiert bzw. ausgeschöpft sind (wie im Planungsbericht 2006 schon ausgeführt). Im Rahmen der laufenden Zukunftsdiskussion des KUF werden hierzu die entsprechenden strukturellen und programmatischen Entwicklungsziele und Maßnahmen erarbeitet, die sukzessive in 2006 und folgenden Jahren abgearbeitet werden sollen:

- Erweiterung der **Kultur Information**, Veränderung der Einlass-Situation Kunsthaus, Prüfung der Durchgängigkeit, der Öffnungszeiten
- Integratives Konzept für **gastronomische Angebote** des Hauses, Steigerung der Attraktivität, Vereinheitlichung und Verbesserung der Standards (Darstellung, Service, Angebote)
- Stufenweise Verbesserung der **technischen Ressourcen** (Veranstaltungsbereich) durch Investitionen diesseits der Generalsanierung Altbau (3. Bauabschnitt): Festsaal-Technik, Lärmschutzmaßnahmen Innen, Sanitäre Einrichtungen. Im Jahr 2006: Einbau eines raumumfassenden Trägersystems für Licht, Ton etc. unter der Festsaaldecke für wechselnde Bühnen (fahrbar); Einbau lärmdämmender Glastüre zwischen Bereich Zentralcafé (Clubkonzerte) und Festsaal/Kino für gleichzeitige Bespielung z.B. bei Festivals
- **Schärfung der Profile** Film, Festivals, Events, Ausstellung, Handwerk (Werkstätten, Kinderkultur), Musik- und Clubkultur. Im Jahr 2006: Weiterentwicklung bzw. Schärfung der Aufgabenstellung Filmhaus im Künstlerhaus mit tragfähigem Personalkonzept (Reihen- und Dauerprogramm, Kinderprogramm, Festivals, Kooperationen und Dienstleistungen); Prüfung räumlicher Konzentration im Filmhausbereich (verändertes Raumkonzept Weißer Saal, „altes“ Kino); Prüfung stärkerer Kooperation bzw. Integration der Ausstellungsbereiche im Künstlerhaus, K4-Ausstellungen und Kunsthaus
- Der **Werkbund** mit seinem intensiven Angebot für heute 96 (bisher 80) Student/-innen soll für seine erfolgreiche Arbeit (so auch das WISO-Gutachten) im Künstlerhaus – K4 die notwendige und leistbare Unterstützung erfahren.
- Optimiertes Raum- und **Veranstaltungsmanagement**

Die Entwicklungsziele und Maßnahmen sehen sich in einem sehr komplexen Kontext des Gesamthauses einerseits mit weiteren Entwicklungsvorhaben des Areals „Kulturquartier“ andererseits. Dazu stehen ihnen derzeit allerdings eng begrenzte finanzielle und personelle – bei laufendem Betrieb mit Wachstumstendenz auch zeitliche – Ressourcen gegenüber.

So wird auch im Jahr 2006 mit einer weiteren Verdichtung von Veranstaltungen und Leistungen aller Bereiche, Sparten und Einrichtungen des Hauses gerechnet. Als Mittel- und Höhepunkt dieses Jahres darf das WM-Kulturprogramm **„Ballazzo“** mit der Theatersport-WM, dem Ausstellungsprojekt „Die Schönheit der Chance“ von „Positionen & Tendenzen“, den Spielübertragungen im Kulturgarten und unzähligen kleineren und größeren, täglichen Musik-, Film-, Kabarett- und Talk-Veranstaltungen gelten.

Weitere **Highlights 2006**: Weltsprache Fußball (Fotoausstellung Magnum), Panoptikum, Filmfestival Türkei/Deutschland, Frauenfilmtage, Teufel & Heilige (Fotoausstellung Stefan Hippel), Blues will eat, Fiesta Hispana, Bundesfestival Video 2006, Blaue Ball Nacht, Sommernachtsfilmfestival, Visible War (Fotoausstellung Horst Faas), 24 Stunden von Nürnberg (Kurzfilmfestival), Open Eyes (Menschenrechts-Schul-Filmprojekt im Kontext von „Perspektive“), Endzeitfestival, SchwuLesbenGala, Soul-Weekender, Linke Literaturmesse, Musical (Neuproduktion).

Für die Zahlungsschwierigkeiten des Kunsthauses (und der Artothek) hinsichtlich der Nebenkosten wurde bislang noch keine befriedigende Lösung gefunden. Die Rückstände laufen weiter auf (und schlagen sich als fiktiver positiver Übertrag im Budget des KUF nieder).

Kultur Information und IT

Nach der **positiven Bilanz** des Jahres 2005 (ca. 8% Nutzerzuwachs, trotz reduziertem Tafelhallenprogramm und schwieriger Wirtschaftslage) wird die Kultur Information in den ersten sieben Monaten des Jahres 2006 alle Kräfte bündeln, um vor Ort mit den Partnern in der „Nürnberg Info“ die Gäste und Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt umfassend über das vielfältige **sportlich-kulturelle Angebot** zu informieren. Vor diesem Hintergrund muss die 2005 begonnene Planung und für 2006 vorgesehene Konkretisierung der Aufgabenerweiterung und damit verbundenen räumlichen Ausweitung der Kultur Information etwas zurückstehen, realistischerweise kann erst nach den kulturellen Großprojekten an dieser Aufgabe weitergearbeitet werden.

Der **Online-Veranstaltungskalender**, den das KUF als Dienstleistung der Stadt Nürnberg den Veranstaltern und den Nutzern und Nutzerinnen des Internet zur Verfügung stellt, wird 2006 weiter ausgebaut werden. 2005 wurde die Struktur des Veranstaltungskalenders dem Jugendamt für die Darstellung seiner Veranstaltungsangebote zur Verfügung gestellt. Die mit OrgA entwickelte Lösung der Einbindung der Jugendamtsveranstaltungen in den Gesamtkalender läuft zu aller Zufriedenheit störungsfrei. Die aus dieser Zusammenarbeit und der bereits 2004 erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Schwabach gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es dem www.büro, ab 2006 den Online-Veranstaltungskalender verbessert und exponierter auf der Homepage der Stadt Nürnberg darzustellen. Sie bilden weiter die Grundlage für eine Zusammenarbeit mit der Abteilung Sportservice, die die Struktur des Kalenders auf der Basis einer modifizierten Jugendamtslösung nutzen will.

Der „Relaunch“ der KUF-**Internetseiten** wird 2006, barrierefrei und mit verbesserter Nutzerfreundlichkeit, stattfinden; verschiedene **Datenbank**-Angebote optimiert.

Jahreskontrakt 2006 des Amtes für Kultur und Freizeit

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2006

B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 24. Februar 2006

- öffentlicher Teil -

- einstimmig -

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2006 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

II. Referat VIII

Der Vorsitzende
i. V.

Die Referentin

Die Schriftführerin

Prof. Dr. Lehner

Lotter